

**60 Jahre Kgl. MGV Marienchor Eupen**

## **Ein »Offenes Singen« im Rahmen des Festlichen Chormusikjahres 1965**

Bereits vor längerer Zeit wurde an gleicher Stelle auf eine gemeinsame Initiative hingewiesen, die das Kgl. Männerquartett und der Kgl. MGV Marienchor in freundschaftlicher Zusammenarbeit zur Wiederbelebung des deutschen Volksliedes ergriffen haben. Die damalige Ankündigung des »Offenen Singens« hatte in weiten Kreisen unserer Bevölkerung ein begeistertes Echo ausgelöst. Am nächsten Sonntag findet nun im grossen Saal des Gesellenhauses um 11 Uhr die erste Veranstaltung dieser Art statt, und es ist schon jetzt daran gedacht, das »Offene Singen« in den folgenden Monaten noch weiter auszubauen.

Im Rahmen des festlichen Chormusikjahres, welches in der vergangenen Woche durch ein grossartiges Männerquartettkonzert eindrucksvoll eingeleitet wurde, fällt dem »Offenen Singen« eine besondere Bedeutung zu, denn es geht ja in erster Linie darum, unserer Bevölkerung die Schönheiten des Volksliedes neu zu erschliessen und durch gemeinsames Singen das Interesse für das Chorwesen wieder zu beleben. »Kommt und singt mit uns«, so heisst das Motto, welches Marienchor und Männerquartett zum gemeinsamen Leitmotiv dieses an gesanglichen Veranstaltungen so reichen Jahres auserwählt haben.

Vier Lieder zum Frühling bilden das musikalische Programm. Zum Teil werden diese gemeinsam zu erarbeitenden Melodien durch

vierstimmige Chorsätze in der Bearbeitung von W. Mommer eingeleitet. Im Anschluss daran wird der Leiter des »Offenen Singens« eine kurze Erläuterung zur Liedform geben. Es folgt darauf das gemeinsame Erarbeiten des Liedes, wobei natürlich die Vortragsform und Aussprache ebenso wichtig sind wie die Bindung an die genaue Melodie. Bei den vorliegenden Frühlingsliedern handelt es sich um wertvolle Literatur. Die musikalische Fassung ist sehr einfach, wie es ja für die erste Veranstaltung angebracht erscheint. Wesentlich ist, dass die vier Volkslieder, die am kommenden Sonntag gesungen werden, als altes und doch neues Liedgut bei unserer Bevölkerung haften bleiben. Aus diesem Grunde wurden auch alle Texte in der Fest- und Programmschrift, die der Kgl. MGV Marienchor in dieser Woche herausgibt, veröffentlicht.

Die Bedeutung des »Offenen Singens« liegt nicht allein in der Gegenwart, sie ist genau so wichtig für die Zukunft, denn nur durch den regelmässigen Kontakt mit dem Volksliedgut dürfte eine neue Blüte des Volksliedes gesichert sein. Dass dieses Programm in der Folge auch auf die vom Konzil gewünschte Erneuerung des Kirchenliedes ausgedehnt wird, gilt jetzt schon als selbstverständlich. Jeder ist herzlich willkommen. Je grösser die Beteiligung, umso eindrucksvoller und nachhaltiger die Wirkung.